

Text: Helmut Häusler | Fotos: Michael Gromöller

Die Macht der Verteilung

Team-Bundesligen 2022 – 3. und letztes Wochenende

Alle 50 Teams finden am zweiten Septemberwochenende den Weg ins Ausweichquartier nach Bad Soden, während das bisherige Veranstaltungshotel in Niedernhausen noch umgebaut wird. Allerdings bekommen nicht alle das ihnen zugesagte Zimmer im Spielhotel und werden über Nacht ausquartiert. Das liegt einerseits an der geringeren Zimmeranzahl und andererseits an Problemen mit einer Buchungsplattform, wie Sportwart Dominik Kettel zu berichten weiß. Dafür spielt Corona an diesem Wochenende keine große Rolle, nur einige wenige Spieler sind maskiert.

Die größten Probleme gibt es somit bei der Behandlung von wilden Verteilungshänden. Diese tragen beim Teamturnier zu großen IMP-Verlusten bzw.-Gewinnen bei, so dass es sich gerade hierbei lohnt, erfolgreich zu agieren. Was ist dabei zu beachten? Sehen Sie dazu drei markante Austeilungen von diesem Wochenende.

TeamBL VII/26, Teiler: O, Gefahr: alle

♠ A85432		♠ D
♥ 52		♥ AKD108643
♦ D8		♦ A
♣ 1096		♣ B83
	W	O
	N	S
		♠ K10
		♥
		♦ K965432
		♣ K542

Als optimaler Kontrakt ist auf dem Ausdruck der Verteilungen 5♣X-1 von N/S für -200 angegeben, offenbar ein Opfer gegen 4♥ von O/W, in denen genau 10 Stiche erzielt werden. Nun wird kein vernünftiges

Paar auf die Idee kommen, gegen 4♥ mit 5♣ zu opfern, allenfalls mit 5♦. Dies ist in der 1. Liga drei Paaren, in der 2. Liga und in den drei 3. Ligen jeweils nur einem Paar gelungen.

Nach 1♥ von Ost bieten Gawel (1. Liga Bamberg), Oeckinghaus (2. Liga Aachen) und Stoszek (3. LigaC Burg-Rieneck) auf Süd 2♦, West passt, Nord hebt auf 3♦, worauf Ost nun 4♥ bietet. Süd opfert daraufhin mit 5♦, kontriert von West. Nach Cœur-Ausspiel erweist sich das „Opfer“ als besonders profitabel, Oeckinghaus gibt nur die beiden Asse ab: +750 und 620 für 4♥ bringt Aachen 16 IMPs.

Der Computer kann 5♦ schlagen, in Kenntnis der gesamten Austeilung. Sehen Sie auch, wie dies geht?

Dazu muss West ♠A ausspielen und die Farbe fortsetzen. Ost muss mit ♦A trumpfen, wonach West noch ♦D bekommt. Doch wer kann dieses Ausspiel finden? Laidig (1. Liga Böblingen) und Kriftner (3. Liga C Uni Mannheim) trauen sich, nicht die Partnerfarbe, sondern ♠A auszuspielen und verlieren so mit +200 gegenüber 620 für 4♥ nur 9 IMPs.

Nach einer künstlichen 1♣-Eröffnung von Ost springt Günther (1. Liga Lindenthal) in 2♦, West bietet 2♠, Nord hebt auf 3♦, Ost zeigt mit 3♥ seine Farbe und ein starkes Blatt, worauf Süd in 5♦ springt, die von West kontriert werden. Mit wenig Defensivwerten zieht Ost 5♥ vor. Ein Faller bringt Lindenthal +100 und mit 620 für 4♥ 12 IMPs.

Wie hält man die Gegner am besten von einem Karo-Kontrakt ab? Für eine 4♥-Eröffnung ist das Blatt viel zu stark. Nun haben einige Paare Eröffnungen in ihrem Arsenal, die eine solide Oberfarbe mit

Nebenass zeigen. Doch Claudia Lüßmann (1. Liga München 2) lässt sich durch 3SA von Bausback (Ketsch) nicht einschüchtern und sagt direkt 5♦ an, woraufhin Ost mit 5♥ überbietet und mit einem Faller 12 IMPs verliert.

Erfolgreich erweisen sich hier starke 2er-Eröffnungen, 2♣ oder 2♦, Semi- oder Partieföring. Das schüchtert die Gegner offenbar so sehr ein, dass all diese Eröffner 4♥ spielen und erfüllen dürfen. Denken Sie also daran, dass diese Eröffnungen nicht unbedingt 20 oder mehr Punkte beinhalten müssen, sondern auch auf einem Verteilungsblatt beruhen können, gegen das man mit eigenem Verteilungsblatt durchaus profitabel mitsteigern kann.

TeamBL VIII/2, Teiler: O, Gefahr: N/S

		♠ A83
		♥ AKB852
		♦ 5
		♣ 965
♠ 6		♠ 102
♥ 10764		♥
♦ 82		♦ AKDB1094
♣ B108732		3
	W	O
	N	S
		♣ AK4
		♠ KDB9754
		♥ D93
		♦ 76
		♣ D

Hier ist als optimaler Kontrakt 6♥X-1 von N/S für -200 angegeben, denn O/W können mit gemeinsamen 18 Punkten 6♦ erfüllen, falls ♣D gefunden wird. Nach einer starken 2♣- oder 2♦-Eröffnung von Ost gilt es für N/S hier sogar in ungünstiger Gefahrenlage mitzuhalten. Die meisten Paare (vier in 1. Liga, je fünf in 2. Liga und 3. Liga A, je sechs in 3. Liga B und C) lassen O/W 5♦ spielen und notieren von -420 für 5♦+1 bis -750 für 5♦X+2.

Jeweils drei N/S-Paare in der 1. Liga und 2. Liga sowie ein Paar in der 3. Liga A ersteigern den Kontrakt auf der 5er-Stufe. 5♥X sind unschlagbar und bringen +850, mit 750 am anderen Tisch 16 IMPs für Jugend BC (2. Liga).

Spannend ist dagegen 5♠(X) von Süd. Diese können durch Cœur-Schnapper zu Fall gebracht werden. Doch auf West setzen alle auf Karo-Ausspiel, die Partnerfarbe. Sehen Sie, wie 5♠ danach noch immer fallen können?

Ost muss auf ♦8 klein zugeben, so dass West bei Stich bleibt. Der wird darüber zunächst überrascht sein, dann aber nach dem Grund suchen. Treff-Schnapper kann es nicht sein, denn Ost muss Treff-Figuren für seine starke Eröffnung haben. Somit bleibt nur Cœur-Fortsetzung, die Ost stechen und mit ♣A den Fall abziehen kann. So erzielen Karlsruhe (1. Liga) und Nürnberg (2. Liga) für 5♠X-1 wenigstens 200, was den Verlust gegenüber 420 bzw. 440 auf 6 IMPs beschränkt.

Drei O/W-Paare werden nach ♦2 Ausspiel Opfer ihrer Vereinbarung, vom Double klein auszuspielen, ein Ostspieler übernimmt ♦8 ... Deren Teams verlieren 13, 15 bzw. zweimal sogar 18 IMPs. Wie kommt ein derart großer Unterschied zustande?

Ost kann im Karo-Kontrakt zwar mit 10 sicheren Stichen rechnen, das Defensivpotenzial gegen einen Pik-Kontrakt ist dagegen sehr bescheiden. Nach der üblichen starken Eröffnung, 3♠ von Süd, 4♠ bzw. 4♥ von Nord, bieten im 1. Liga-Kampf Grünke (München 1) sowie Alberti (Ketsch) daher nicht nur 5♦, sondern nach 5♠ von Nord auch noch 6♦, getreu dem Motto, mit extremen Verteilungen im Zweifeln noch eins höher zu bieten, statt den Gegner zu kontrieren. Sollten sowohl 5♠ als auch 6♦ fallen, kostet das etwa 5 IMPs, doch das ist die Versicherung gegen einen weitaus höheren Verlust, falls einer oder gar beide Kontrakte erfüllt werden. Hier werden beide von Nord kontriert und erzielen 6♦X+1 für 1190 und ein ausgeglichenes Board. Auch in den anderen Ligen wird zweimal 6♦ gereizt und erfüllt, in 3. Liga A sogar viermal. In 3. Liga C fällt ein Ostspieler in 6♦, als er erfolglos auf ♣D schneidet.

Der höchste Score wird ebenfalls in der 3. Liga C erzielt, als Gromöller (Burg-Rie-

neck) auf Ost zunächst 1♦ eröffnet, nach 3♠, gehoben auf 4♠, erst 5♦ bietet, dann über 5♠ von Nord die Pik-Kürze beim Partner erkennt und noch 6♦ bietet und, als diese kontriert werden, schließlich Rekontra gibt. 6♦XX+1 für 1580 bringt 16 IMPs, als am anderen Tisch nach Partieföring in 3♦ gestoppt wird.

Ein gewisses Pokerelement ist hier schon dabei. Wie kann jemand, der 1♦ eröffnet, nun 6♦ spielen wollen? Will er N/S mit Rekontra einschüchtern und dazu bewegen, mit 6♠ zu opfern, obwohl 6♦ gar nicht gehen? All diese Fragen kann kein (Bridge-) Computer beantworten; hier muss man versuchen, die Situation am Tisch richtig einzuschätzen. Das gelingt drei Paaren, die über 6♦ noch 6♠ opfern und im Kontra einmal fallen, für Wiesbaden (1. Liga) sowie Schwäbisch Hall (3. Liga B) und München 3 (3. Liga B).

Eine Frage kann an dieser Stelle jedoch beantwortet werden. Warum spielt Gromöller, der seit Einführung der Bundesliga 1987 für Bamberg 1. Liga spielt, davon seit 30 Jahren mit Dr. Kirmse, nun plötzlich für Burg-Rieneck in der 3. Liga? Dieser Verein, dessen Vorsitzender Gromöller ist, hat diese Saison große Personalprobleme, während das Bamberger Team mit Gawel, Jagniewski, Fritsche, Reps und Häusler noch durch von Arnim verstärkt wird, die vor über 30 Jahren bereits einmal für Bamberg (damals hießen sie Zwiebeltreter) in der Bundesliga Süd gespielt hatte. Mit der frisch gekürten Weltmeisterin können die Bamberger Reiter den Ausfall von Gromöller-Dr. Kirmse gut verkraften und sich den dritten Hat-trick mit gut 28 SP Vorsprung nach der 8.Runde sogar vorzeitig sichern.

Der optimale Kontrakt ist hier 6♣X-1 von N/S für -100. Dazu muss Nord beide Oberfarben richtig behandeln, also Pik nach König spielen und in Cœur den Schnapp-Schnitt machen, d.h. zum ♥A spielen, dann ♥D vorlegen und, falls West nicht deckt, einen Pik-Verlierer aus der Hand abwerfen.

Das Opfer in 6♣ ist aber nur dann gut, falls O/W auf der 5er-Stufe etwas erfüllen können. Der Computer findet gegen 5♦ doch sicher ♥A Ausspiel und ♥D-Fortsetzung. Wie sind nach diesem Start 5♦ noch zu gewinnen?

DREI ÜBERGÄNGE IN KARO HELFEN BEIM ERFÜLLEN

Man deckt mit ♥K, gestochen von Nord. Danach hat Ost in Karo drei Übergänge zu West, um zwei Cœur-Runden in der Hand zu trumpfen und danach noch den Tisch mit zwei hohen Cœurs zu erreichen, auf die ♠8 und ♣3 abgeworfen werden können.

5♦ ist über alle 50 Tische gesehen der häufigste Kontrakt, der insgesamt 15-mal gespielt wird, alleine 7-mal in 3. Liga B. Zwei Alleinspieler fallen, je einer in der 2. Liga und der 3. Liga C – da hätte sich ein 6♣-Opfer nicht ausgezahlt. 6♣ im Kontra werden insgesamt 11-mal gespielt, davon 5-mal in der 3. Liga C. Wie findet man dieses profitable Opfergebot von 6♣? →

TeamBL IX/1, Teiler: N, Gefahr: keiner

♠ 765
♥ 7
♦ 765
♣ KDB1075

♠ D1093	N	♠ A8
♥ K109853	W	♥ 64
♦ A98	O	♦ KDB10432
♣	S	♣ A3

♠ KB42
♥ ADB2
♦
♣ 98642

In den beiden Fällen der 1. Liga eröffnet Nord 3♣, dem Trend der leichteren Sperreroöffnungen folgend in Nichtgefahr auch mit einer guten 6er-Länge. Auf Osts 3♦ bietet Schilhart (Karlsruhe) direkt 5♣, den Kontrakt, den er gerne spielen möchte. Mit Karo-Chicane ist es jedoch eher unwahrscheinlich, dass es dabei bleibt. Es kommt, wie es kommen muss, West überbietet mit 5♦ und nach zweimal Passe muss Süd alleine entscheiden, da Nord nach der Verlängerung der Sperre in 5♣ die Hände gebunden sind. Von Arnim (Bamberg) zeigt über 3♦ mit 4♦ eine gute Treff-Hebung und bindet Nord so in Entscheidungen auf hoher Stufe mit ein. Auf 5♦ von West könnte Nord jetzt mit Karo-Werten kontrieren. Ohne jegliche Defensivwerte passt Nord, woraufhin von Arnim mit besserem Wissen und Gewissen als Schilhart 6♣ bietet.

PARADOX: VERLUSTE TROTZ EINER ERFOLGREICHEN AKTION

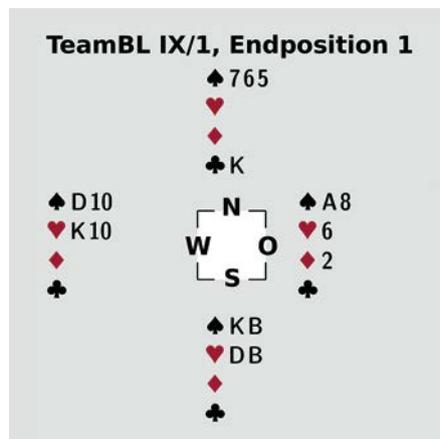
Beide müssen trotz ihrer erfolgreichen Aktion IMP-Verluste hinnehmen. Karlsruhe fällt nach einer starken 1♣-Eröffnung von Ost in 6♦X einmal und verliert 5 IMPs. Bamberg verliert sogar 13 IMPs, als Gawel auf Nord's 3♣ nicht 3♦, sondern 3SA bietet, in Anbetracht von 6 Karo-Stichen und 2 Assen eine gute Alternative zu 3♦, auch mit nur 14 Punkten. Doch dies verleitet West dazu, zunächst 4♥ zu bieten und dann 5♣ zu kontrieren, die für 550 erfüllt werden.

Die 3SA-Gegenreizung ist sicher auch Vorlage für einige Cœur-Kontrakte, vier in der 1. Liga, zwei in der 2. Liga und einer in der 3. Liga A, die meist im (Re-)Kontra auf 5er- oder 6er-Stufe fallen, nur je einmal wird Vollspiel in der 1. bzw. 2. Liga erfüllt.

Auch von den 13 6♦-Kontrakten sind einige auf die 3SA-Gegenreizung zurückzuführen. Hevemeier (2. Liga Hannover) bietet über 3♣ zunächst 3SA. Als auf 5♣ von Süd West nun 5♥ bietet, bessert er in 6♦ aus, die von Süd kontriert werden. Wie spielen Sie 6♦X nach ♣2 Ausspiel?

Betrachtet man nur die O/W Hände, hat 6♦ durchaus Chancen, da ♥A sowie ♠K nach der Reizung bei Süd sein werden – von Cœur-Single bei Nord weiß Ost noch

nichts. Ost gewinnt das Ausspiel mit ♣A in der Hand und setzt mit ♥4 fort, gewonnen von Süd mit ♥A. Als Süd nun erneut Treff spielt, sticht Ost am Tisch, zieht Trumpf und spielt weiter Karo. Vor der letzten Trumpfrunde ergibt sich folgende Endposition:



In dieser Position zieht Ost zunächst ♠A und spielt dann ♦2, die Squeeze-Karte. Süd ist wehrlos: Wirft er ♠K ab, macht West mit ♠D und ♥K die letzten zwei Stiche, wirft Süd eine Cœur-Figur ab, macht West mit ♥K10 den Rest.

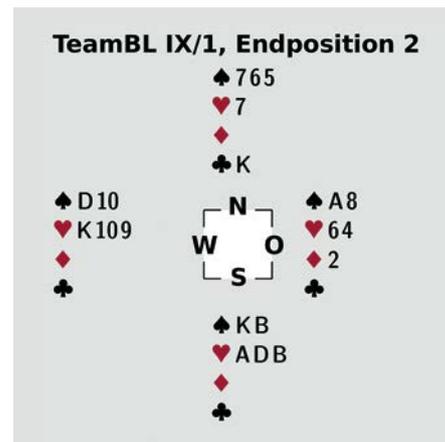
Süd konnte sich nur zu Beginn wehren. Als er mit ♥A bei Stich war, hätte er seinem Partner einen Cœur-Schnapper geben können. Kann Süd wissen, dass Nord und nicht etwa Ost kein Cœur mehr hat? Schließlich hat Ost ja selbst Cœur gespielt.

MARKIERUNG MACHT DAS SINGLE KLAR

Das kommt auf die vereinbarte Markierungsart an. In Farben, die der Alleinspieler anpackt, geben die Gegenspieler eine Längenmarke, sofern nötig. Bei (der hier vereinbarten) niedrig-hoch-Markierung zeigt eine kleine Karte eine gerade Kartenanzahl in dieser Farbe. Nun ist die von Nord zugegebene ♥7 die höchste der drei Cœur-Karten, die Nord und Ost halten, kann also nicht von einer geraden Anzahl Cœur-Karten sein. Ergo muss ♥7 ein Single sein.

War Osts Cœur-Spiel im 2. Stich ein unnötiges Risiko? Hätte er besser gleich Treff gestochen und dann Trumpf gezogen? So geschehen in einem Kampf der 3. Liga, in dem es zu folgender Endposition (mit

einer Cœur-Karte mehr in jeder Hand) kommt:



In dieser Position spielt Ost nun ♦2. Kann Süd hier dem Abwurfzwang entkommen? Ja, durch Abwurf von ♥B.

- Falls der Tisch ♠10 abwirft und Ost mit ♥4 fortsetzt, muss Süd ♥D legen, erst das Cœur-Nachspiel mit ♥A gewinnen und dann mit ♠K fortsetzen, unter den die blank gestellte ♠D des Tisches fällt, so dass Süd am Ende ♠B bekommt.
- Falls der Tisch ♥9 abwirft und Ost mit ♥4 fortsetzt, muss Süd sofort ♥A nehmen und mit ♥D zu ♥K des Tisches aussteigen. Danach bekommt Süd noch ♠K.

Nach Abwurf von ♠B wird jedoch ♥9 vom Tisch gegeben, zum ♥K gespielt und dann zum ♠A, worauf ♠K fällt, so dass ♠D der 12. Stich für O/W ist.

Insgesamt wird fast die Hälfte der 6♦-Kontrakte erfüllt, je dreimal in der 2. und 3. Liga. In Anbetracht dessen ist das eine Opfer in 7♣X in der 3. Liga C gar nicht so abwegig, die beiden 7♦X-Kontrakte in der 3. Liga A sind aber eindeutig zu hoch.

Alle Details der drei ausgewählten sowie der 93 weiteren Boards vom Wochenende finden Sie auf der Homepage des DBV.



Bamberg: Die Gewinner der Team-Bundesliga 2022, von links: Rafal Jagniewski, Daniela von Arnim, Helmut Häusler, Wojciech Gawel (es fehlen Jörg Fritsche und Klaus Reps)



Platz 2 in der 1. Liga für Karlsruhe, von links: Reiner Marsal, Herbert Klumpp, Norbert Schilhart, Sebastian Reim, Guido Hopfenheit, Nedju Buchlev (es fehlen Jochen Bitschene und Claus Daehr)



3

Bronzemedaille für das Team Lindenthal, von links: Christian Schlicker, Dr. Claus Günther, Dr. Peter Freche, Martin Wüst (es fehlen Tomasz Gotard, Dr. Rolf Kühn, Dr. Frank Pioch und Krzysztof Sikorski)



Gewinner der 2. Bundesliga ist das Team Nürnberg Museum, von links: Dr. Michael Kammermeier, Joachim Parsch, Klaus Zeitler, Matthias Schüller, Martin Werner (es fehlt Paul Orth)



Andreas Babsch und Ulrike Schreckenberger vom Aufsteiger BC Mannheim



Göttingen: Die Gewinner der 3. Bundesliga A, von links: Jürgen Sander, Klaus Spiegelberg, Dr. Bettina Bohnhorst, Asok Lean (es fehlen Andreas Schaper und Dr. Lutz Wiener)



Mönchengladbach: Die Gewinner der 3. Bundesliga B, von links: Tobias Förster, Tobias Müller, Karin Mavridis, Georg Mavridis (es fehlen Ulrich Bongartz und Torsten Waaga)



Münster: Die Gewinner der 3. Bundesliga C, von links: Volker Hund-Schulze, Ludger Silva, Barbara von Kleist, Sabine Würdemann, Michael Böcker, Benedikt Wiemeyer

TEAM BUNDESLIGA

DER STAND NACH DEM DRITTEN WOCHENENDE

Tabellen

1. Bundesliga

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	130,20	BC Bamberger Reiter I Daniela von Arnim, Jörg Fritsche, Wojciech Gawel, Helmut Häusler, Rafal Jagniewski, Klaus Reps	(7/0/2)
2	108,76	Karlsruher BSC I Nedju Buchlev, Claus Daehr, Guido Hopfenheit, Herbert Klumpp, Reiner Marsal, Sebastian Reim, Norbert Schilhart	(7/0/2)
3	104,36	Lindenthaler BC Dr. Peter Freche, Tomasz Gotard, Dr. Claus Günther, Dr. Rolf Kühn, Dr. Frank Pioch, Christian Schlicker, Krzysztof Sikorski, Martin Wüst	(7/0/2)
4	95,08	BTC Dortmund Stefan Behn, Jacek Grzelczak, Dr. Laurence Kane, Peter Kazub, Andrzej Konczak, Dirk Nedler, Ulrich Schweding, Andreas Visetti	(5/0/4)
5	88,82	BC München I Sabine Auken, David Cole, Paul Grünke, Peter Jokisch, Udo Kasimir, Julius Linde, Christian Schwerdt, Roy Welland	(4/0/5)
6	80,38	BC Bonn I Hans Frerichs, Loek Fresen, Ulrich Kratz, Ulrich Wenning, Karin Wenning	(4/0/5)
7	79,94	BC München II Claudia Lüßmann, Ingo Lüßmann, Dr. Michael Schneider, Cisela Smykalla	(4/0/5)
8	79,81	Wiesbadener BC Florian Alter, Dr. Richard Bley, George Cohner, Christian Fröhner, Thomas Gotard, Pony Nehmert, Lauritz Streck, Dr. Michael Tomski	(3/0/6)
9	75,84	BC Karo 10 Böblingen I Sophia Baldysz, Marie Eggeling, Dieter Laidig, Dr. Adam Meyerson, Elianna Meyerson, Wolfhart Umlauf, Karl Wartlick, Dietrich Wiese, Sarah Bell, Dr. Marcel Aebi	(4/0/5)
10	54,99	BC Ketsch Anja Alberti, Nikolas Bausback, Gianluca Bergami, Alessandro Calmanovici, Axel Meuer, Dima Nikolenkov, Mirja Schraeverus-Meuer, Balazs Szegedi	(1/0/8)

2. Bundesliga

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	138,08	BC Nürnberg Museum I Dr. Michael Kammermeier, Paul Orth, Joachim Parsch, Matthias Schüller, Martin Werner, Klaus Zeitler	(9/0/0)
2	114,57	BC Mannheim Andreas Babsch, Robert Maybach, Martin Rokyta, Ulrike Schreckenberger, Gregor Sieber, Wolf Stahl, Dr. Sebastian Weyand	(7/0/2)
3	114,57	Darmstadt Alert Berthold Engel, Dr. Bernhard Kopp, Werner Kühn, Michael Pauly, Alexander Wodniansky, Beatrix Wodniansky	(7/0/2)
4	103,29	Aachener BC 1953 I Frederic Boldt, Christian Farwig, Dr. Marcus Joest, Dimitrios Markaris, Tilman Oeckinghaus, Ralf Schmellekamp	(6/0/3)
5	87,28	Jugend BC Deutschland Karl Dransfeld, Ole Farwig, Marius Gündel, Stig Jesse, Sibrand van Oosten, Leonard Vornkahl, Max Weiß	(4/0/5)
6	74,01	BSC Essen 86 Hilmar Benecke, Anne Gladiator, Fabian Hupe, Björn Janson, Volker Janssen, Andrea Reim	(2/0/7)
7	73,99	BC 52 Berlin I Cumhuri Kirdemir, Dietmar Korb, Vera Lenz, Hans-Joachim Prieß, Fikret Dogan, Bharat Gurbaxani	(3/0/6)
8	73,51	BTSC Hannover I Daniel Buse, Oliver Hevemeier, Jacek Lesniczak, Fabian von Löbbecke, Dr. Christian Löwenstein, Ortwin Wagner	(4/0/5)
9	72,25	BC Bonn II Dr. Yasmin Basegmez, Dr. Claus Neidhardt, Ralf Speckmann, Ingrid Stoeckmann, Burkhard Thamm, Karin Wenning, Ralph Wickert	(3/0/6)
10	47,14	BC Burghausen I Dr. Josef Harsanyi, Eduard Schnöll, Dirk Schroeder, Kareen Schroeder, Robert Schuster, Georg Senzenberger	(1/0/8)



3. Bundesliga A

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	128,51	BC Göttingen-Uni Dr. Bettina Bohnhorst, Asok Lean, Jürgen Sander, Andreas Schaper, Klaus Spiegelberg, Dr. Lutz Wienert	(7/0/2)
2	115,61	BC Bergisch Gladbach Alexander Rapoport, Michael Schröder, Stefan Vernon, Alexei Vinogradov, Anke Harfst, Margaryta Rapoport-Sukhanska	(7/0/2)
3	114,14	Aachener BC 1953 II Vladimir Belfermann, Helmut Franke, Max Neumann, Thomas Steins	(6/0/3)
4	111,06	BC Walldorf-Wiesloch Josef Bracht, Dr. Nico Dingenouts, Markus Eble, Uwe Gebhardt, Andreas Jansen, Zsófia Kertesz, Thorsten Kootz, Johannes Risch	(6/0/3)
5	109,79	ABC Hamburg Hema Adhikary, Dr. Alfred Berthold, Eckhard Böhlke, Ralph Retzlaff, Annaig Della Monta, Ingrid Gromann, Kathryn Herz, Dirk Sanne	(6/0/3)
6	89,99	BTSC Hannover II Norbert Gutleben, Bernhard Kaiser, Bettina Kaiser, Martin Meckel, Dr. Erasmus Scholz, Ferit Tavlan	(5/0/4)
7	77,80	BC Böblingen/Sindelfingen I Yong-Gi Choi, Helga Hoff, Svetlana Kilgus, Martin Staber, Ulrich Staber, Klaus-Dieter Wacker	(3/0/6)
8	61,27	BC München IV Oleksandr Fridmann, Peter Klein, Göran Mattsson, Georg Weisz, Husam Refaat Hassan	(3/0/6)
9	52,00	BC Elmshorn Jochen Henne, Katrin Henne, Ronald Kalf, Georg Kippenberg	(2/0/7)
10	38,07	BC Burghausen II Klaus Forster, Sylvia Hampel, Dr. Adam Konieczny, Rosi Kuntz	(0/0/9)

3. Bundesliga B

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	129,23	BSC Mönchengladbach Ulrich Bongartz, Tobias Förster, Georg Mavridis, Karin Mavridis, Tobias Müller, Torsten Waaga	(8/0/1)
2	107,19	ABC Freiburg Klaus Amann, Jan van Oosten, Dr. Ansgar Seiter, Dr. Carina Tetal, Dr. Roland Voigt, Ulrich Voigt	(6/0/3)
3	105,60	Stuttgarter BC I Christian Dörmer, Felix Dörmer, Rainer Handel, Stefan Häßler, Jannik Lepper, Karl-Heinz Schmidt, Fred Wrobel	(6/0/3)
4	104,52	BC München III Stefan Achilles, Ulrich Däullary, Avram Kreisberger, Dr. Bernhard Schirm, Dr. Andreas Spiegl, Dr. Michael Stumpf	(5/0/4)
5	103,53	BC Schwäbisch Hall I Hartmut Kondoch, Maximilian Litterst, Hagen Lommel, Philipp Pabst	(5/0/4)
6	101,44	BC Leipzig Lukas Brede, Falko Gleichmann, Jerzy Kozyczkowski, Markus Ruge, Jacek Szwed	(5/0/4)
7	77,04	BSC No. 6 Berlin Claus-Dieter Barnowski, Dr. Detlef Bloß, Joachim Hegener, Ulrike Köppchen, Waldemar Pietrasiewicz, Christian Spahrmann	(5/0/4)
8	65,31	BC Wuppertal Martin Auer, Christian Glubrecht, Margarete Glubrecht, Josef Koch, Dr. Daniela Westermann, Bernd Donner	(4/0/5)
9	61,24	BC Groß-Gerau Günter Buhr, Hans-Peter Fütterer, Hristo Gotsev, Detlev Kröning, Matthias Voigt, Dr. Gerold Wieber	(2/0/7)
10	45,16	Karlsruher BSC II Dr. Dieter Raetz, Detlef Karcher, Lukas Kautzsch, Roland Kühnle, Arne Siegel, Ulrik Wittek, Dr. Tobias Mono, Dr. Maik Döring	(2/0/7)

3. Bundesliga C

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	115,11	BC Münster-Uni Michael Böcker, Volker Hund-Schulze, Barbara von Kleist, Ludger Silva, Benedikt Wiemeyer, Sabine Würdemann, NN	(8/0/1)
2	114,56	BC Würzburg Andreas Böhmer, Thomas Neuhauser, Dr. Regine Neuhauser-Riess, Theo Reinhard, Erhard Sternheimer	(7/0/2)
3	109,10	BV Fair Play 90 Christoph Andreas Antipiuk, Henning Bohnsack, Lutz Gröbler, Jakov Kats, Rudolf Lorenz, Heide Mühleib	(6/0/3)
4	106,38	BC Burg Rieneck Dr. Anne Gromöller, Martin Stoszek, Louise Selway, Florian Weiß, Michael Gromöller, Dr. Andreas Kirmse	(6/0/3)
5	91,01	BC Nürnberg Museum II Bianca Bormann, Ulf Bormann, Christine Kraus, Michael Thomsen, Milan Schirowski	(5/0/4)
6	89,50	BC Troisdorf Peter Bode, Michael Haffer, Dr. Sören Hein, Stefan Helling, Dr. Helmut Horacek, Omid Karimi, Sven Krupp	(4/1/4)
7	85,12	BC Uni Mannheim Moritz Drescher, Oleg Galimov, Jonathan Lukas Kobbe, Susanne Krißner, Mieke Plath, Jan Sohl	(3/0/6)
8	67,26	BC Bielefeld Andreas Bollhorst, Horst Hübner, Klaus Kersting, Dr. Peer Köster, Udo Kreimeyer, Franz-Jürgen Röttger, Wolfgang Sonntag, Kerstin Sosnowski	(2/1/6)
9	66,97	BC Erkrath-Hochdahl I Claudia Auer, Dr. Pavel Bobrov, Frank Dethlefsen, Kurt Lang, Margit Sträter, Dirk Wirts	(1/0/8)
10	59,28	BC Bamberger Reiter II Erich Bischof, Draga Hermann, Helga Richter, Patrick Rieder, Thomas Scholl, Dr. Johann Wempfen	(2/0/7)